

Der Karlsruher Fußballverein e.V. in der Saison 2010/11

Juli 2011



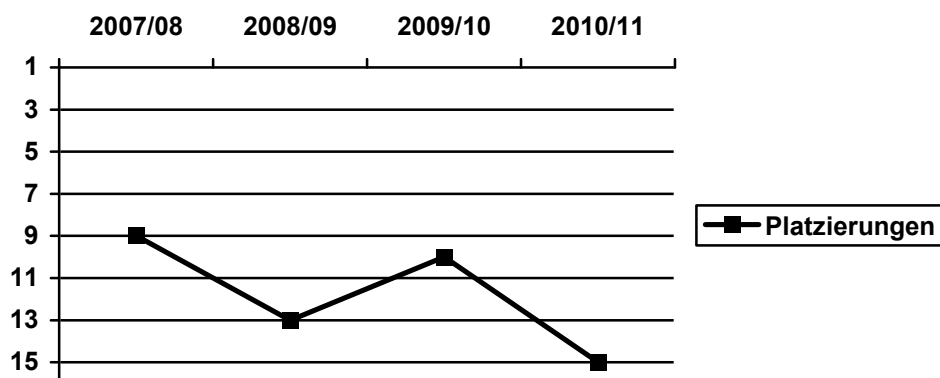
Saison 2010/11 – Sportlicher Betrieb

Das abgelaufene Spieljahr stand schon von Anfang an unter einem schlechten Stern. Am 20. Juli 2010 verstarb unser sportlicher Leiter Wolfgang Albert (1965-2010), die treibende Kraft und der Organisator des KFV-Spielbetriebs.

Unter diesem Schock bestritt unsere Mannschaft nur zwei Vorbereitungsspiele auf die neue Saison. Zaghafte startete der KFV unter Trainer Giancarlo Clinca und dem Abteilungsvorsitzenden und Nachfolger Alberts, Pietro Caiazza, in die neue Saison. Erst am fünften Spieltag gelang unter dem dann neuen Trainer Jürgen Rheinländer der erste Saisonsieg (1:0 gegen SC Schielberg). Caiazza verließ zum Jahresende den Verein, er konnte die Lücke des KFV-Koordinators Albert nie füllen. Nach der außerordentlichen Mitgliederversammlung übernahm Rheinländer das Amt des Abteilungsvorsitzenden, in der er sich zukünftig um die Kommunikation mit dem Fußballverband kümmerte und machte Platz für Trainer Gaetano Clinca, der seitdem die Mannschaft trainierte. Leider bewahrheitete sich der in der Mitgliederversammlung vom 23.02.2011 geäußerte Optimismus nicht: Nur ein Sieg konnte nach der Mitgliederversammlung gefeiert werden (5:2 gegen TSV Palmbach). Äußerst knapp, doch mit einer äußerst couragierten Leistung verlor der KFV gegen die Spitzenreiter Germania Karlsruhe (2:4) und FC Albsiedlung (0:3). Nach Ostern hatte der KFV mit großen personellen Problemen zu kämpfen. Trainer Clinca musste aus gesundheitlichen Gründen pausieren und die Mannschaft hatte verletzungs- und urlaubsbedingt oft Probleme aus dem dünnen Kader, eine wettbewerbsfähige oder gar vollzählige Elf aufzustellen. Nach einigen knappen Niederlagen kam nochmals Pech hinzu: Fünf Spiele des KFV wurden jeweils mit Niederlagen gewertet, weil ein nicht berechtigter Spieler eingesetzt wurde. Der badische Fußballverband hatte vergessen einen entsprechenden Vermerk auf den

Spielerpass zu drucken. Nicht jedoch Formfehler sondern Personalengpässe ließen diese Saison zu einer der schlechtesten überhaupt aus KfV-Sicht werden. Ein Spielausschuss oder Betreuerenteam, das die Koordination des Spielbetriebs in dieser Krisensituation hätte übernehmen können, gab es nicht, es fehlten Leute an jeder Stelle. Da diese Randbedingungen nicht erfüllt werden konnten, konnte auch die Mannschaft nicht ihr Potenzial voll ausschöpfen. Mit einem desolaten 15. Platz beendete der KfV die Saison in der C-Klasse Staffel 1 Karlsruhe.

Saison	Position	Spiele	S	R	N	Tore	TV	P
2010/11	15.	28	2	1	25	23:127	-104	7
2009/10	10.	24	7	1	16	49:79	-30	22
2008/09	13.	24	1	2	21	27:115	-88	5
2007/08	9.	26	9	5	12	50:60	-10	32



Aussicht auf die Saison 2011/12 – Sportlicher Betrieb

Mit Verstärkungen auf allen Positionen schreitet der KfV mit großen Schritten in Richtung Saison 2011/12. Gaetano Clinca wird als Trainer die KfV-Mannschaft wieder übernehmen. Sein Trainerteam wird umrahmt vom erfahrenen, ehemaligen KfV-Spieler und A-Jugendtrainer Joachim Thesenvitz (Konditions- und Torwarttraining) sowie vom ehemaligen, langjährigen Spielführer Clark Augustin. Zum ersten Mal seit Wiederaufnahme des Spielbetriebes kann der KfV auch einen fast vollständigen Spielausschuss stellen. Für Aufgaben im KfV-Spielbetrieb stehen Mikel Niehaus, Dirk Giemsa (vom SV Gölshausen kommend) und Theo Kesapidis bereit. Ebenfalls neu im KfV-Team, wird Francesco Manes, als assistierender sportlicher Leiter, Jürgen Rheinländer, den Abteilungsvorsitzenden, unterstützen. Das Personaldilemma, das die sportliche Talfahrt des KfV zu Folge hatte, wurde damit energisch bekämpft – alleine an der Eingespieltheit fehlt es noch. Um auch die Mannschaft in qualitativer als auch quantitativer Hinsicht zu stärken, konnte sich der KfV darüber hinaus adäquat verstärken:

Zugänge:

Alexander Baumann (Germania Karlsruhe)
 Alexandros Hatzitheodoron (Erstmalige Spielerlaubnis)

Alleksandar Sokolic (SG Siemens Karlsruhe)
Yusuf Bayrak (Post Südstadt Karlsruhe)
Hasan Korkmaz (Post Südstadt Karlsruhe)
Konrad Depperschmidt (FV Grünwinkel)
Artjom Wilhelm (DJK Karlsruhe-Ost)
Mustafa Yildiz (hat pausiert)
Denny Deringer (hat pausiert)
Marco Lombardi (FV Grünwinkel)
André Hasse (ASV Grünwettersbach)

Abgänge:

Kai Grosch (Umzug nach Hessen)
Mahmut Bagmaci (FV Linkenheim)
Heiko Wirth (pausierte, DJK Karlsruhe-Ost)
Davut Bektasoglu (pausierte, SV Scheibhardt)
Luigi Neff (pausierte, TV Mörsch III)

KFV-Vorstand in der Saison 2010/11

In der vergangenen Jahreshauptversammlung am 16. Juni 2010 wurde Wolfgang Albert zum ersten Vorsitzenden und Nachfolger von Alexander Etzel gewählt. Gut einen Monat später, verstarb Albert für uns alle überraschend.

Nachdem sich schell eine Übergangslösung geformt hatte, wurde am 21. Februar 2011 auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung die Nachfolge formell geregelt. Michael Obert (58), Baubürgermeister der Stadt Karlsruhe, wurde einstimmig zum ersten Vorsitzenden, Steffen L. Herberger (23), Urgroßneffe des Altbundestrainers, ebenfalls einstimmig, zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Jürgen Rheinländer wurde zum Vorsitzenden der Abteilung Fußball gewählt. Auch er konnte sich über ein einstimmiges Ergebnis freuen. Altnationalspieler und Olympiateilnehmer Kurt Ehrmann appellierte im Rahmen der Versammlung an die mannschaftliche Geschlossenheit des jungen KFV-Teams und blickte zusammen mit Ehrenmitglied Pöhlmann durchaus optimistisch in die Zukunft. Im Sommer 2011 konnten mit Andreas Reifsteck (Geschäftsführer und Konsultsleiter) und Stefan Kirstätter (Gymnasiallehrer für Deutsch und Geschichte) zwei neue wertvolle Kräfte gewonnen werden. Francesco Manes sagte zu, Jürgen Rheinländer bei dessen Aufgaben zu unterstützen. Zum ersten Mal seit dem Wiederbeginn des Spielbetriebs ist der KFV in der Lage einen nahezu kompletten Vorstand zu stellen. Das erste Ziel, eine breitere Basis für den zukünftigen Erfolg des Vereins zu legen, ist damit in großen Teilen geschafft worden. Auch weiterhin bleibt es eines unser vordersten Ziele, die Infrastruktur des KFV zu stärken.

Der Vorstand zur Saison 2011/12:

1. Vorsitzender: Michael Obert, **2. Vorsitzender:** Steffen L. Herberger

Vorsitzender Abteilung Fußball: Jürgen Rheinländer

Assistierender sportlicher Leiter: Francesco Manes

Schriftführer: Marius Davidenkoff, **Platzrechnerin:** Sara Onisti

Vorstandsbeisitzer (I): Andreas Reifsteck, **Vorstandsbeisitzer (II):** Stefan Kirstätter,

Vorstandsbeisitzer (III): Giuseppe Campanella

Aus dem Vereinsleben - 2010/11

Mitglieder

Mit einem Plus von 16,6% sind die Mitgliederzahlen des KFV gestiegen. Diese relative Steigung findet allerdings ihre Relativierung in der absoluten Mitgliederzahl des KFV, die noch weiter ausgebaut werden muss.

Neuer Sponsorpartner des KFV

Mit dem Bezirksverband der Gartenfreunde Karlsruhe hat der KFV im Sommer 2011 einen starken Partner für die neue Saison gefunden.

Ab der kommenden Saison 2011/12 wird das Logo der Gartenfreunde Karlsruhe das Trikot des KFV schmücken. Der KFV freut sich auf den *BvGfdKa*, der durch seine enge Verbindung zu Karlsruhe, ein idealer Partner für den traditionsbewußten Altmeister ist. Der Bezirksverband der Gartenfreunde Karlsruhe ist eine gemeinnützige Organisation für das Kleingartenwesen, unabhängig, parteipolitisch und konfessionell neutral. Er vertritt die Interessen von 81 Vereinen mit insgesamt ca. 7440 Mitgliedern.

KFV-Torwart gewinnt bei „Deutschland sucht den Superstar“

Pietro Lombardi (18) schloss sich zusammen mit seinem älteren Bruder, Marco Lombardi (21), im Dezember 2009 dem KFV an. Während Marco sofort ein großer Zugewinn für das KFV-Mittelfeld war, konnte Pietro nach Vollendung des 18. Lebensjahres im Juni 2010, sein Pflichtspieldebüt als Torhüter geben.

Als gelernter Torhüter musste Pietro Lombardi aufgrund einer Handverletzung seinen Stammsplatz im Tor mit dem des Stürmers austauschen und war sofort mit einem Treffer erfolgreich. Nach seinem ersten Pflichtspieltor für den KFV in der Kreisklasse C, im September 2010, hat sich allerdings einiges getan: Pietro hat sich gegen tausende Mitkandidaten in der TV-Show "Deutschland sucht den Superstar" (DSDS) durchgesetzt und gewann das Finale am 7. Mai 2011.

KFV im Braunsbacher Rabbinatsmuseum

"Der Zukunft entgegen - Berühmte jüdische Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft" lautet die Ausstellung des Rabbinatsmuseum Braunsbach (bei Schwäbisch Hall). Vom 14. August bis 23. Oktober sind dort auch zahlreiche Stücke aus der Geschichte des KFV ausgestellt. Mit Julius Hirsch und Gottfried Fuchs stellt der KFV die beiden einzigen jüdischen Fußballnationalspieler Deutschlands.

Gesten der Freundschaft im gemeinsamen Jubiläumsjahr

Der VfL Algenrodt (Idar-Oberstein, Rheinland-Pfalz) ließ dem KfV eine besondere Ehre zu Teil kommen und nahm eine kleine KfV-Geschichte in der Festschrift, im Rahmen seines 100jährigen Jubiläums auf, sowie ein Grußwort des KfV-Vorstandes. Die Fußballabteilung des VfL wurde im Meisterschaftsjahr des KfV gegründet. Als Zeichen der Verbundenheit und gegenseitiger Anerkennung wurden die Vereinswimpel ausgetauscht.

Nachruf

Am Dienstag dem 20. 07.2010 ist überraschend der frischgewählte erste Vorsitzende und langjähriger KfV-Trainer **Wolfgang Albert** verstorben. er KfV verliert mit Wolfgang Albert einen Vorsitzenden und ehemaligen sportlichen Leiter, der bis zuletzt mit großem Sachverstand das Geschehen um den Verein verfolgte, dem KfV mit viel Herz und Umsicht in jeder Situation beiseite stand. Der frühere Jugendtrainer des KfV feierte 1982 den Aufstieg mit der C1 in die Bezirksliga. Wieviel der KfV an ihm hatte ist am späteren Abschlusstabellenstand des KfV in aller Deutlichkeit abzulesen.

Am Freitag dem 20. 08. 2010 ist KfV-Ehrenmitglied **Günther Rüssel** nach schwerer Krankheit verstorben. Rüssel, der seit 1947 dem KfV angehörte, durchlief als aktiver Spieler sämtliche Jugendmannschaften. Über Jahrzehnte hinweg engagierte er sich in Vorstand und Verwaltung des Vereins. Bei den internationalen Walther-Bensemänn-Jugendturnieren, als auch beim Bau des ehemaligen Klubhauses war er treibende Kraft. Für seine Verdienste um den KfV erhielt er bereits 1977 die goldene Ehrenmedaille des Vereins, sowie die silberne und goldene Ehrennadel. Von 1965 bis 2006 war er Mitglied des Gemeinderates der Stadt Karlsruhe und machte sich u.a. für den Bau des Gehörlosenzentrums stark. Zu Ehren unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes, bestritt der KfV das darauf folgende Saisonspiel in Trauerflor.

Text: Steffen L. Herberger